

## Auf der Halde Gott begegnen

Im Rahmen ihrer Firmvorbereitung machten sich 17 Jugendliche der Gruppe „Hoch hinaus“ mit ihren Gruppenleitern auf den Weg zur Halde Prosper Haniel, um dort gemeinsam den Kreuzweg zu gehen.

An den 15 Stationen wurden die Jungen und Mädchen aufgefordert, zu den von der Künstlerin Tisa von der Schulenburg gestalteten Kupferbildern Impulse und Gedanken zu sammeln. So kamen die Fragen auf „Ist ein Angehöriger/Freund von Arbeitslosigkeit betroffen?“, „Wie geht man damit um?“ über Berufswünsche und Gedanken, wie die sich der Einzelne seine Zukunft vorstellt.

„Wann möchtest du am liebsten zu Hause ausziehen?“ und „Kann man die Hilfsbereitschaft Jesu immer in die Tat umsetzen?“ bis hin zum Thema Mobbing und den daraus resultierenden Problemen regten zu Gesprächen an.

Bei Sonnenschein war der Anstieg auf die Halde nicht so anstrengend, wie die Jugendlichen anfangs befürchtet hatten.

So konnte man auf dem Gipfel die als Totempfähle umgestalteten Bahnschwellen bewundern und den atemberaubenden Ausblick über das Ruhrgebiet genießen. Nach einer kleinen Ruhepause machte sich die Gruppe wieder auf den Weg zum Parkplatz, wobei der Abstieg (teilweise querfeldein) von viel Lachen und Geplapper begleitet wurde.

Nach einer kurzen Abschlussrunde fuhren alle wieder heim mit dem Gefühl, Gott oben auf der Halde doch ein Stück näher gekommen zu sein. „Hoch hinaus“ halt!

M. Rudolf



# BLICKWINKEL

Mitteilungen der katholischen Kirche in Essen Katernberg



Nr. 39/2013

27.10.2013

## Herzlich willkommen!

Ab Januar 2014 wird Kaplan Benedikt Ogrodowczyk Subsidiar in unserer Pfarrei St. Nikolaus, das heißt er wird in unserer Pfarrei in den drei Gemeinden Gottesdienste feiern. Sein zukünftiges zuhause wird das ehemalige Pfarrhaus von Heilig Geist sein. Kaplan Ogrodowczyk ist zur Zeit noch Kaplan in der Pfarrei St. Marien in Schwelm. Ab Januar nächsten Jahres wird Kaplan Ogrodowczyk Geistlicher Leiter der KJG im Bistum Essen sein. Außerdem ist er für die Ministrantenpastoral im Bistum Essen zuständig. Wir dürfen uns auf ihn freuen und heißen ihn schon jetzt „Herzlich willkommen!“

## Neues Gotteslob ab 1. November

Ab Allerheiligen wird in den Kirchen unserer Pfarrei das neue Gotteslobbuch ausliegen und es wird ab dann daraus gesungen und gebetet.

## Frau Scheller geht – Abschied einer Jugendreferentin

(Interview mit der Jugendreferentin der Pfarrei St. Nikolaus, Frau Angela Scheller)

1. Sie sind seit Anfang November 2008 Jugendreferentin in der Pfarrei St. Nikolaus und hören nun zum 01.11.2013 auf. Können Sie bitte unseren Lesern kurz erläutern, wie der Hintergrund dafür ist.

*Meine Stelle als Jugendreferentin im Bistum Essen war bis zum 31.12.2013 befristet. Durch die erneute Umstrukturierung und damit einhergehenden Stellenkürzungen im Bereich des Bischöflichen Jugendamtes wurde mir keine Verlängerung dieser Stelle angeboten. So begann ich mich nach Alternativen umzusehen und bekam im Sommer glücklicherweise eine spannende neue Stelle angeboten.*

2. In unserem Gespräch am 1. April 2009, in dem wir Sie mit einem Artikel mit dem Titel "Was ist eine Jugendreferentin" im Blickwinkel vorgestellt haben, haben Sie von einigen Ihrer Vorhaben erzählt. Eines Ihrer Ziele war es, innerhalb der Pfarrei St. Nikolaus einen sozialpastoralen Treffpunkt für Jugendliche zu etablieren. Was können Sie uns über die Aufgaben erzählen, die Sie ins Leben rufen bzw. auch verwirklichen konnten?

*Als ich in die Pfarrei St. Nikolaus kam musste ich zunächst den Stadtbezirk und die Menschen, die hier leben, kennen lernen, um mir ein Bild über die Gegebenheiten vor Ort machen zu können, um schließlich zu entscheiden, welche Art von Arbeit am sinnvollsten sein würde. Die Einrichtung eines sozialpastoralen Treffpunktes für Jugendliche war eine der ersten Ideen, die allerdings aus*

### Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.  
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.  
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.  
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: [x.blickwinkel@gmx.de](mailto:x.blickwinkel@gmx.de)



verschiedenen Gründen recht schnell verworfen wurde.

Mein Arbeitsschwerpunkt lag in den ersten Jahren vor allem im Bereich der weiterführenden Schulen im Pfarregebiet. Die Kontakte der Pfarrei zu den Grundschulen waren bereits gut, zu den weiterführenden Schulen bestanden - mit Ausnahme des bischöflichen Schulzentrums natürlich - kaum bis gar keine Verbindungen. Ich habe in den darauf folgenden Jahren schließlich einige inhaltliche Angebote an und mit diesen Schulen durchgeführt. Am intensivsten wurde schließlich das Engagement an der Katholischen Hauptschule Katernberg, an der ich neben diversen Angeboten im Religionsunterricht auch dazu beitragen konnte, dass ein Raum der Stille eingerichtet wurde, den ich im vergangenen Schuljahr regelmäßig einmal wöchentlich in der Mittagspause betreute.

Durch meine mit der Zeit gewachsenen Kontakte in den Stadtbezirk hinein - die von Seiten der Pfarrei bis dato auch kaum bestanden - konnte ich außerdem zu einer positiven Wahrnehmung des Engagements der katholischen Kirche beitragen. In den letzten zwei Jahren kam schließlich das Engagement im Bereich der interkulturellen und interreligiösen Arbeit hinzu, u.a. im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2012 und 2013.

### 3 Welche Dinge bereiten Ihnen noch Sorge bzw. welche Projekte hätten Sie gerne noch weiterverfolgt?

Sorge bereitet mir, dass meine Arbeit mit den zeitlichen Ressourcen, die mir zur Verfügung standen, so nicht weitergeführt wird. Projekte an und mit den Schulen und im Stadtteil werden komplett wegfallen. Obgleich ich mich freue, dass seit Anfang dieses Jahres mit Lothar Jekel ein neuer Jugendreferent in die Pfarrei gekommen ist (ein Alleinstellungsmerkmal im Bistum Essen!), so wird er doch - bedingt durch einen anderen inhaltlichen Auftrag - mein Engagement an den Schulen und im Rahmen der Interkulturellen Woche nicht weiterführen. Besonders ans Herz gewachsen sind mir hier die Schüler und Lehrer an der Katholischen Hauptschule Katernberg sowie das Team um das Arche Noah Projekt und den Tag der Jugend im Rahmen der Interkulturellen Woche in diesem Jahr.

### 4 Würden Sie uns erzählen, wohin Sie gehen und wie Ihr weiterer beruflicher Plan aussieht? Werden wir Sie irgendwo wieder treffen können?

Ich werde Bildungsreferentin beim KSJ (Katholische Studierende Jugend) Diözesanverband Paderborn. Hier bin ich zuständig für die Schülercaféarbeit des Verbandes, die ich in den letzten Jahren sehr schätzen gelernt habe. Ich freue mich wirklich sehr auf diese Aufgabe, weswegen ich wirklich mit einem lächelnden und einem weinenden Auge St. Nikolaus verlasse. Da ich das Bistum Essen dienstlich verlasse und nach wie vor in Bochum wohne, werde ich wahrscheinlich zunächst niemanden aus der Pfarrei St. Nikolaus und dem Bistum und der Stadt Essen wieder sehen, was mir sehr leid tut.

(Die Fragen stellte Manuela Walbaum; Blickwinkel-Redaktionsteams)

Die **Kolpingsfamilie** trifft sich am Montag, den 28.10. um 19.00 Uhr mit der Ehrengarde zur Gemeinschaftsmesse in der Kirche. Anschließend spricht Pastor Arnold Jentsch im Gemeindezentrum zu dem Thema: „Spannungsfeld von Reformation und Reformen“. Wie kam es zur Trennung von katholischer und evangelischer Kirche? Welche Neuerungen hat das 2. Vatikanische Konzil gebracht? Gäste sind wie immer herzlich willkommen.



Die Helferinnen der **kfd St. Joseph** treffen sich zur monatlichen Abrechnung am 29. Oktober ab 15.00 Uhr im Gemeindezentrum.



Zum **Taizégebet** lädt am 31.10. um 21.00 Uhr lädt die kath. Gemeinde St. Joseph in Katernberg in die Kirche am Ende der Hanielstraße ein. Der ökumenische Abend steht unter dem Motto Gemeinsamkeit und gibt durch die ruhige und stimmungsvolle Atmosphäre jedem die Gelegenheit den Tag besinnlich ausklingen zu lassen. Die Chorgemeinschaft Heilig Geist/Heilig Schutzengel wird den Abend musikalisch gestalten.



Die **kfd St. Joseph** lädt am 09.11. zu einem Besinnungstag von 10.00 - 18.00 Uhr ins Gemeindezentrum ein. Als Referentin konnten wir Frau Anja Moorkamp gewinnen. Kostenbeitrag 5,00 Euro. Anmeldungen bis Ende Oktober bei Frau R. Jöxen, Tel.: 304934



### Öffnungszeiten Gemeindebüro

Im Monat Oktober ist das Gemeindebüro donnerstagnachmittags geschlossen.

### Pfarreimagazin niko

Die Advent- und Weihnachtsausgabe des **Pfarreimagazins niko** erscheint zum 24. November. Redaktionsschluss ist der 3. November. Bis dahin bitte Beiträge und Artikel aus St. Joseph senden an [bernhard.knafla@online.de](mailto:bernhard.knafla@online.de).

